

Ideen Entwürfe Produkte

Qualitätswende bei Beleuchtungsglas

Mit den vorgestellten Farbüberfanggläsern zeichnet sich eine Qualitätswende bei Beleuchtungsglas ab, nachdem mehrere Jahre die Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet vernachlässigt worden war. Neuentwicklungen entstanden vor einiger Zeit noch sporadisch und auf Wunsch von (Export-) Kunden. Eine Leuchtausmusterung 1973 und eine Beleuchtungsglasausmusterung 1974 machten den erheblichen Qualitätsrückstand zum Weltniveau besonders deutlich und veranlaßten die Leitung des VEB Beleuchtungsglaskombinat Görlitz, ein neues Direktorat Forschung und Entwicklung aufzubauen. In dieser Struktureinheit arbeiten auch zwei Absolventen der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle. Ihre vorrangigste Aufgabe ist es gegenwärtig, die derzeitigen Gestaltungs- und Veredelungsmöglichkeiten für Automatenglas voll auszuschöpfen, um dieses Sortiment, das etwa 80 Prozent der Gesamtproduktion ausmacht, ästhetisch zu kultivieren und seinen Anwendungsbereich zu erweitern. Zu diesem Zweck sind unter anderem in Zusammenarbeit mit dem AIF zwei Arbeitsseminare zur Entwicklung neuer Formen für Automatenglas sowie zur Entwicklung und Erprobung neuer Glasveredelungsverfahren für Hellglas durchgeführt worden.

Eine weitere Aufgabe ist die gestalterische Erneuerung des auch exportwirksamen Sortimentes mundgeblasener Beleuchtungsgläser. Hier gilt es besonders, die handwerkliche Fertigung der Gläser in anspruchsvollen eigenständigen Gestaltungslösungen sichtbar zu machen und zu einer aktiveren Angebotspolitik überzugehen. Anfang 1975 waren die ersten Versuche mit Farbüberfangglas erfolgreich abgeschlossen. Zur Herbstmesse 1975 sah man dann die ersten eigenständigen Neuentwicklungen in den Farben Weiß, Gelb, Orange, Rot und Braun. Der Verkaufserfolg bestätigte die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Die Abbildungen zeigen zwei der besten Lösungen: die Abwandlung einer weichen, sehr plastischen Form (oben) mit eingezogener Unterseite (Gestalter: Karin Wingert) und die Abwandlung von strengen zylindrischen Formen (unten), deren einziger Dekor aus umlaufenden plastischen Reifen besteht (Gestalter: Reinhard Roy).

L. K.

